

# spieglein, spieglein

## Gisbert zu Knyphausen

Du hörst garnicht auf zu reden, Kind  
Das hatten wir doch schon tausend mal  
warum f ngst Du wieder von vorne damit an  
ich kann das wirklich nicht mehr h rn

Und Deine Zukunft ist ungewiss  
Dein Leben voller Angst und Schiss  
Du f ngst jetzt gar nichts an,  
denn es ist so gemütlich und sicher  
auf Deiner Insel voller Leid, jaja

Und jetzt schau mich an  
und sag mir dann, denkst Du wirklich  
Du würdest so interessant  
wenn Du Dich suhlst in Deinem Schmerz

bla bla ba  
ist es wirklich so toll hilflos zu sein  
Du bist so gro   und machst Dich selbst so seltsam klein  
Du bist immer so fixiert auf das was noch fehlt  
und jetzt schau nicht so gequält, das sieht Scheisse aus

Ich mein das Leben ist nicht einfach  
doch ein bißchen geht immer  
Du sagst, Du hast alles versucht  
doch Du versumpfst in Deinem Zimmer  
Du kannst doch gehn wohin Du willst  
Du kannst gehn wohin Du willst doch Du bleibst

Du bist sowas von feige und tr ge  
Sei doch ehrlich, sei doch ehrlich, sei doch ehrlich  
Sei doch einmal ehrlich

Und jetzt schau mich an  
und sag mir dann, denkst Du wirklich  
Du würdest so interessant  
wenn Du Dich suhlst in Deinem Schmerz

bla bla ba  
ist es wirklich so toll hilflos zu sein

Du bist so groß und machst Dich selbst so seltsam klein

Du bist immer so fixiert auf das was noch fehlt  
und jetzt schau nicht so gequält, das sieht Scheisse aus

---

Lyrics submitted by Michael Müller.

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>